

[Kloster \(https://www.facebook.com/kathch\)](https://www.facebook.com/kathch)
[\(https://www.kath.ch/feed/\)](https://www.kath.ch/feed/)
[Kloster \(https://twitter.com/kathch\)](https://twitter.com/kathch)

[Kloster \(https://www.youtube.com/user/portalkathch\)](https://www.youtube.com/user/portalkathch)

<https://www.kath.ch/medienspiegel/Fam-t-johann-in->

[kath.ch%26utm_medium%3DWhatsApp%26utm_campaign%3Dkath.ch](https://www.kath.ch/medienspiegel/Fam-t-johann-in-kath.ch%26utm_medium%3DWhatsApp%26utm_campaign%3Dkath.ch)

Am 9. Juni ist Welterbetag im Kloster St. Johann in Münstair

Medienmitteilung

Dieses Jahr steht der Welterbetag im Zeichen des Laaser Marmor und der karolingischen Marmorskulpturen von Münstair. Er beginnt mit einem festlichen Gottesdienst und schliesst mit einem Konzert in der Klosterkirche ab. Das Programm ist vielfältig und bietet Führungen in Kirche, Museum und Heiligkreuzkapelle an. Zudem werden Marmorskulpturen gezeigt, die normalerweise nicht zugänglich sind. der Biosfera Markt mit Festwirtschaft im Klosterhof umrahmt die Veranstaltung.

Die Klosterkirche, welche um 775 errichtet wurde war nicht nur voll ausgemalt, sondern auch mit marmornen Chorschranken ausgestattet. Sie wurden nach dem Ausbau in der Kirche im 10. Jahrhundert wieder verwendet, meist als Baumaterial, vor allem im Plantatum, dem heutigen Museum. Rund 1300 karolingische Marmorfragmente konnten ausgegraben werden und lassen sich zu über 200 Werkstücke zusammenfügen. Die Vielfalt der gefundenen Fragmente ist ausserordentlich, der Reichtum an Motiven ist überwältigend. Am Welterbetag wird Dr. Katrin Roth-Rubi nicht nur einen Vortrag zu den Münstairer Marmorskulpturen halten, sondern auch Flechtwerksteine zeigen, die normalerweise nicht zugänglich sind. Sie ist Autorin des zweibändigen Werkes «Die frühe Marmorskulptur aus dem Kloster St. Johann Münstair», das 2015 erschien und zum ersten Mal alle karolingischen Marmorwerkstücke in einer Publikation zusammenfasst.

Der Münstairer Marmor wurde in Laas, im angrenzenden Vinschgau, gebrochen. Heute noch wird dieses edle Material dort abgebaut. Ein Film, kommentiert vom Bildhauer Torsten Anders, wird das Vorgehen beim Abbau, sowie die Verarbeitung des «weissen Goldes» einst und heute erklären. Zudem wird er vor Ort am Biosfera Markt zeigen, wie Marmor früher verarbeitet wurde.

Der Biosfera Markt wird vom Regionalen Naturpark «Biosfera Val Münstair» organisiert und findet im Klosterhof statt. Es werden regionale Produkte aus dem Val Münstair, dem Engadin und dem Puschlav angeboten, die Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl und das musikalische Rahmenprogramm für gute Stimmung. Als Besonderheit ist in diesem Jahr die MERKWürdige Wanderbank zu Gast. Damit wird auf die vielseitige Bedeutung von Sitzbänken für das Wandern, die Erholung und den sozialen Zusammenhalt aufmerksam gemacht. Als Abschluss des Welterbetages wird die Musica Concordia von Münstair unter der Leitung von Tobias Mair ein Kirchenkonzert geben.

Der Welterbetag wird sehr facettenreich. Die angebotenen Führungen und Vorträge sind kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung am Veranstaltungstag im Klosterladen aus Platzgründen erforderlich. Jede freiwillige Spende für unsere Restaurierungsarbeiten ist herzlich willkommen.

Das Kloster St. Johann in Münstair und der Naturpark Biosfera Val Münstair freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern!

Nähere Infos zum Programm unter: www.muestair.ch/welterbetage
(<http://www.muestair.ch/welterbetage>)